

Förderantrag für Projekt in der DRK-Wasserwacht SH

Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst



Projektpartner

Name des Projektes: **„Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“**
Träger: Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Förderung: Peter-Petersen Stiftung, Dänische Straße 2-6, Kiel
Projektadresse: DRK-Landesverband Schleswig-Holstein, Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel
Tel.: 0431-5707-144
E-Mail: mathias.balke@drk-sh.de
Ansprechpartner: Mathias Balke (Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft)

Anliegen

Das Deutsche Rote Kreuz setzt für die Rettung von Menschen in Gewässern, in Flüssen und in Bädern ehrenamtliche Rettungsschwimmer ein. Damit die ständig wachsenden Anforderungen im allgemeinen Wasserrettungsdienst in unseren derzeitigen Ausbildungen für Rettungsschwimmer einheitlich angepasst, erweitert und modernisiert werden können, sollen künftig alle unsere Rettungsschwimmer in Schleswig-Holstein weiterqualifiziert werden **zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst**. Um diesen Weg einschlagen zu können, müssen wir im ersten Schritt unsere Ausbilder für diesen Bereich weiterqualifizieren.

Absicht

Wir wollen im kommenden Jahr eine bzw. mehrere Fortbildungen für unsere Ausbilder im Rettungsschwimmen und für die Ausbilder Wasserretter anbieten, sodass wir im Ergebnis Ausbilder mit gestärktem Wissen haben, um die Qualität der Rettungsschwimmer im aktiven Dienst zu

erhöhen. Um diese Fortbildungen zu ermöglichen, wollen wir gerne unser Ausbildungs- und Einsatzmaterial modernisieren. Mit einem guten Equipment können wir unsere bestehenden aber auch neue Ausbilder gewinnen und motivieren. Wir setzen für die Umsetzung einer Verbesserung in der Schwimmausbildung in Schleswig-Holstein bei der Motivierung und Nachwuchsgewinnung unsere Rettungsschwimmer an. **Die Wasserrettung zählt in unserer Bewegung zu den satzungsmäßigen Aufgaben.** Die Kinder- und Jugendarbeit spielt hierbei in der heutigen Zeit eine sehr bedeutsame Rolle.

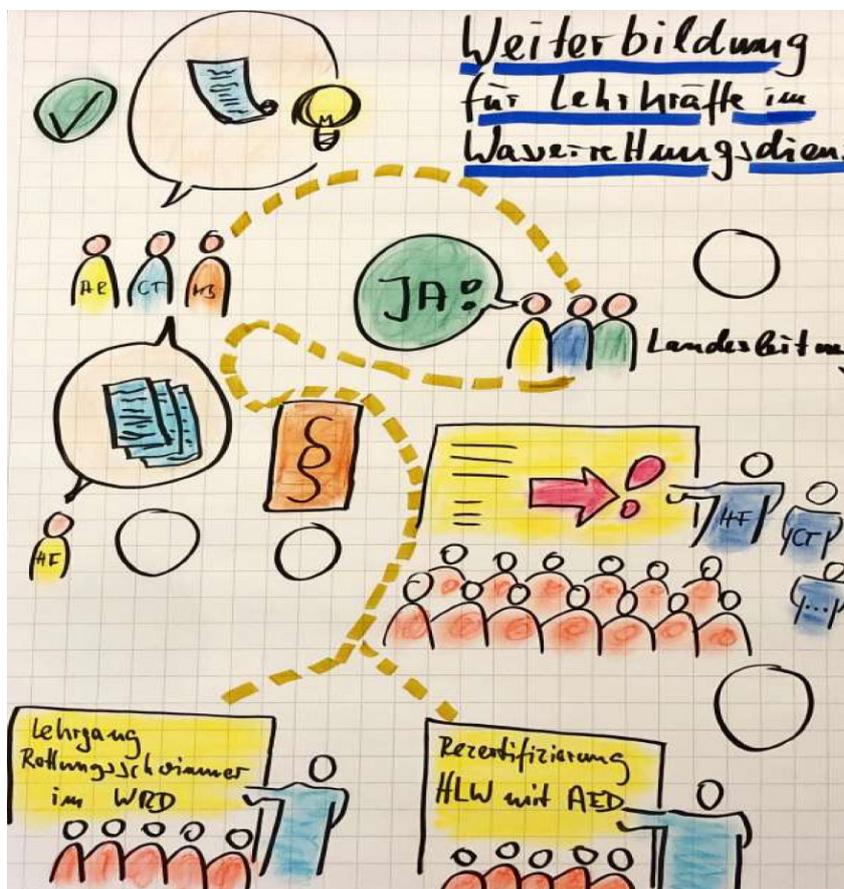
Erste Schritte

Der Vorstand des DRK-Landesverbandes begrüßt Ihr Anliegen und es bestätigt sich durch Ihre Anfrage an uns der positive Aufwärtstrend der DRK-Wasserwacht in Schleswig-Holstein, gerade auch durch das gemeinsame Projekt mit der DLRG (SH lernt Schwimmen 2.0).

Wir haben auf unsere Landes-Wasserwachtversammlung beschlossen, diesen Weg mit allen DRK-Wasserwachten in SH zu gehen.

Unsere Landesbeauftragten im Bereich Rettungsschwimmen und im Bereich Wasserretter arbeiten gemeinsam an der konzeptionellen Vorbereitung für die Durchführung dieser Fortbildungen.

Wir haben bereits mit unseren Landesausbildern Termine und Abläufe abgestimmt, so dass wir im ersten Quartal 2020 starten können. Mit einem positiven Bescheid aus Ihrem Hause, für die Bewilligung der Fördermittel aus Ihrer Stiftung könnten wir den Start für das Projekt beschleunigen (Abbildung zeigt das Grobgerüst für die Entstehung des Projekts)



Zielgruppen

1. Weiterbildung unserer Ausbilder im Wasserrettungsdienst.
Dadurch neue Ausbilder gewinnen und mehr Rettungsschwimmer qualifizieren.
Mehr Rettungsschwimmer bedeutet, mehr Ausbildungen in der Bevölkerung und mehr Schwimmangebote.

Investition in Ausbildungsmaterialien:

Wir wollen das Material den Ausbildern zur Verfügung stellen mit folgendem Hintergrund:

Die Ausbilder sollen in ganz SH die gleichen Inhalte zur Ausbildung schulen. Losgelöst von den Möglichkeiten im eigenen Umfeld muss der Ausbilder dafür zum Zeitpunkt der Ausbildung die Einsatzmittel für die Unterweisung sowie für die praktischen Übungen haben. Im Moment ist das nicht flächendeckend möglich, es müssen Einsatzmittel an anderer Stelle ausgeliehen oder für die Ausbildung aus dem laufenden Einsatzbetrieb entnommen werden. Letzteres ist oftmals nicht möglich, so dass man für die Ausbildung Zeitfenster finden muss, die von so vielen Faktoren flankiert werden und somit eine lange Vorbereitungszeit erfordern. Wertvolle Zeit, die wir gerne für die praktische Umsetzung der Ausbildung nutzen würden. Der zweite Faktor für einheitliche Materialpakete ist die Motivation für die Ausbilder. Es steht aktuelles Material zur Verfügung, mit dem man sich im Vorfeld auf die Ausbildung vorbereiten kann und auch wenn man als Unterstützung in einen anderen Kreisverband kommt, weiß der betreffende Ausbilder, dass er dort das gleiche Material vorfindet.

Die Anzahl der ALD Dummies ist in den Kreisverbänden oftmals sehr gering und oftmals sind diese mit den EH Ausbildern unterwegs. Mit einem eigenen Gerät ist sichergestellt, dass der Ausbilder eine entsprechende rechtssichere Unterweisung erhält, die ihn befähigt als Multiplikator die zukünftigen Rettungsschwimmer im Umgang mit dem ALD auszubilden.

Der Umgang mit dem Spineboard soll an Land sowie im Wasser geübt werden, optimalerweise auch im Freiwasser. Nicht jede Gliederung verfügt über solche Geräte, bzw. kann es nicht immer zur Verfügung stellen.

Kiel, den 09.12.2019

Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft